



© weinfranz

## Naturschutz in Niederösterreich

**Naturschutz bedeutet Verantwortung übernehmen – für eine einzigartige Arten- und Lebensraumvielfalt im Zentrum Europas.**

Österreich hat sich verpflichtet, Europaschutzgebiete auszuweisen und für die Erhaltung von seltenen Lebensräumen und Arten in diesen Gebieten zu sorgen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt.

Es ist eine große Herausforderung, Naturwälder, Feuchtgebiete, Trockenrasen, Moore und viele andere Ökosysteme für die künftigen Generationen zu erhalten und unsere artenreiche Kulturlandschaft gleichzeitig durch Bewirtschaftung zu bewahren. Denn Europaschutzgebiete sind keine hermetisch abgeschlossenen Bereiche, die nicht betreten oder genutzt werden dürfen. Umfassende Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen sind sogar erforderlich, um die Schutzgüter dauerhaft zu sichern.

Das Mosaik unserer Kulturlandschaft wurde im Laufe der Jahrhunderte durch ein Zusammenspiel von Mensch und Natur geschaffen und bedarf auch weiterhin einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung.

Stephan Pernkopf  
LH-Stellvertreter



## Europaschutzgebiet/Natura 2000 Was ist das?

**Natura 2000 ist das weltweit größte Schutzgebietsnetzwerk mit mehr als 27.000 Schutzgebieten in ganz Europa! Diese Schutzgebiete werden in Niederösterreich Europaschutzgebiete genannt. Sie dienen der Erhaltung europaweit geschützter Arten und Lebensräume.**

Die 36 Europaschutzgebiete in Niederösterreich decken etwa 23 Prozent der Landesfläche ab. Grundlage für Europaschutzgebiete bilden die Fauna-Flora-Habitat- und die Vogelschutz-Richtlinie, die zur Sicherung der biologischen Vielfalt dienen. Ein Europaschutzgebiet ist keine Sperrzone. Eine naturverträgliche Bewirtschaftung, die in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass schützenswerte Lebensräume entstanden sind, ist daher nicht nur gestattet, sondern sogar erwünscht.

Die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) organisiert gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Schutzgebietsbetreuung im Rahmen des Schutzgebietsnetzwerks NÖ.

Kontakt zu den Regionalstellen:  
[www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk](http://www.naturland-noe.at/schutzgebietsnetzwerk)

### Immer für Sie da

\* **Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ**  
Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten, T +43 2742 219 19

**NATURLAND NIEDERÖSTERREICH**  
*Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.*

[www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)

**NATURLAND NIEDERÖSTERREICH**  
*Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.*

© wilmmedia, Stefan Jelfner



## Europaschutzgebiet Tullnerfelder Donau-Auen

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



**LE 14-20**  
*Entwicklung für den Ländlichen Raum*

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Tullnerfelder Donau-Auen

Den Tullnerfelder Donau-Auen kommt als den größten zusammenhängenden Auwäldern Österreichs eine besonders hohe Bedeutung im Natura 2000-Netzwerk zu. In weiten Bereichen ist eine autypische Tier- und Pflanzenwelt trotz der durch Kraftwerksbauten reduzierten Grundwasser- und Überschwemmungsdynamik vorhanden.

Gemeinsam mit den Donau-Auen östlich von Wien und den March-Thaya-Auen sind sie das bedeutendste Verbreitungsgebiet für Eichen-Ulmen-Eschenauen (Hartholzauen), Erlen-Eschen-Weidenaunen (Weichholzaunen) und natürliche Stillgewässer mit Wasserschwaber-Gesellschaften. Diese Lebensraumtypen sind österreichweit in diesem Gebiet am stärksten vertreten.

Dazu kommen charakteristische Trockenstandorte in Form von Heißländern mit der für sie typischen Vegetation.



Die Tullnerfelder Donau-Auen haben eine Gesamtfläche von 17.990 ha.

## Geschützte Natur erhalten

### Wälder

Wichtige Maßnahmen sind der Erhalt und die Wiederherstellung des gebietstypischen Mosaiks aus Waldbeständen. Von großer Bedeutung sind störungsfreie, alt- und totholzreiche Waldbestände mit naturnaher Baumartenzusammensetzung. Im Rahmen des Projekts „Natura 2000 – Netzwerk WALD in den Tullnerfelder Donau-Auen“ wurden die direkte Kommunikation mit den Grundeigentümern verbessert und durch die Erstellung eines Schwerpunktplans Naturschutzmaßnahmen gezielt umgesetzt.

### Gewässer

Im Bereich der Gewässer steht der Erhalt von naturnahen und störungsfreien Altwässern und Schilfbeständen im Vordergrund. Die Schaffung von Abschnitten mit naturnaher Fließgewässer-Charakteristik und einer entsprechenden Dynamik der Uferzonen ist ein wichtiges Ziel. Im Rahmen des LIFE-Projekts „Traisen“ wurde ein fast 13 Kilometer langer Flussabschnitt mit intensivem Kontakt zur umgebenden Au vollkommen neu geschaffen. Im Vordergrund stand die Anbindung zahlreicher Gewässer an den neuen Hauptfluss, die Herstellung der Durchgängigkeit für Gewässerorganismen und die großzügige Errichtung von Überflutungszonen.

### Offene Lebensräume

Die extensiv bewirtschafteten Auwiesen und Heißländer – etwa auf Dämmen – sollen erhalten und wiederhergestellt werden.

## FAZIT

Hauptaufgabe in den Tullnerfelder Donau-Auen ist die Sicherung der bestehenden Auwälder und der Erhalt der typischen Fließgewässer-Charakteristik.

[www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)



Eisvogel

## Tier- & Pflanzenwelt

- **Gemeine Flussmuschel** (*Unio crassus*)  
Ist vom Aussterben bedroht und kommt in naturnahen Flussabschnitten vor.
- **Donau-Kammolch** (*Triturus dobrogicus*)  
Findet in den großen Augewässern ideale Bedingungen.
- **Streber** (*Zingel streber*)  
Der Bodenfisch bevorzugt hohe Strömungsgeschwindigkeiten.
- **Eisvogel** (*Alcedo atthis*)  
Ist in den Tullnerfelder Donau-Auen großflächig verbreitet und baut seine Bruthöhlen gerne im Steilufer der Altarme.
- **Rotmilan** (*Milvus milvus*)  
Braucht den Wechsel zwischen Wald und Offenland und brütet gerne in alten Bäumen.
- **Biber** (*Castor fiber*)  
Ist das größte heimische Nagetier und verbringt sein gesamtes Leben an und im Wasser.
- **Frauenschuh** (*Cypripedium calceolus*)  
Die seltene Orchidee wächst in lichten und naturnahen Laub- und Mischwäldern.